



## Pferde, Ponys und Kita-Kinder

### - Fragen, die sich Reitvereine stellen -

#### 1. Warum ein Angebot mit Kitas durchführen? Was bringt es dem Verein?

Die Veranstaltung von Schnuppertagen oder gar langfristig angelegten Kooperationen mit Kindergärten ermöglicht schon den ganz Kleinen einen ersten Kontakt zum Pferd. Als Pferdemenschen wollen wir unsere Begeisterung und unser Wissen über den einzigartigen Sport- und Freizeitpartner „Pferd“ teilen. Kinder können schon früh in Kontakt mit dem Pferd gebracht werden. Besondere Erlebnisse mit Pferden und Ponys bilden eine Grundlage für eine positive Einstellung zum Pferd im Erwachsenenalter. Die Kinder von heute sind die Meinungsbildner von morgen! Eine positive Folge ist damit mehr Verständnis für das Lebewesen Pferd in der Gesellschaft - auch bei Konfliktthemen (z.B. Reiten auf Wegen, Pferdesteuer, etc.). Die Entstehung von Kooperationen mit Kindergärten beinhaltet auch eine mögliche Gewinnung neuer Mitglieder für den Verein.

#### 2. Was kann dieses Angebot beinhalten? Was haben wir zu bieten?

Kooperationen mit Kitas bieten für Vereine zahlreiche Möglichkeiten. Hierbei stehen das Erleben von Pferden, von Natur und der Reitanlage mit allen Sinnen bei der Konzipierung eines Angebotes im Vordergrund. Mögliche Programmpunkte sind:

- Pferde und Ponys im Stall und auf der Wiese beobachten
- Die Sprache der Pferde deuten lernen und sich dem Tier annähern
- Ein Sinnesparcours über die Reitanlage (Welche Tiere wohnen hier noch? Wie riechen Heu und Stroh? Wie wohnen die Ponys? Was brauchen sie?)
- Putzkisten ein und ausräumen – Wofür brauche ich welche Bürste?
- Geführtes Reiten mit und ohne Sattel – dreidimensionale Bewegungserfahrung

Je nach Schwerpunkten und Möglichkeiten des Vereins, können in diesem Zusammenhang folgende Fragen individuell mit berücksichtigt werden:

- Wie passt das Angebot in das Gesamtkonzept des Vereins?
- Wo gibt es Anknüpfungspunkte zu bereits vorhandenen Angeboten? Besteht eventuell schon eine Zwergen-Gruppe oder ein Voltigier- und Bewegungsangebot für Kinder im Vorschulalter?
- Wie viele qualifizierte Trainer/Assistenten sind auf der Reitanlage? Wer kommt für die Betreuung der Kooperation in Frage?
- Wann und wo kann das Angebot stattfinden?
- Zu welchen Zeiten kann das Angebot stattfinden? Wie sind die Hallen/Plätze belegt, die Pferde ausgelastet?

#### 3. Wäre ein Transport der Pferde/Ponys zur Kita möglich?

Zum Einstieg können Pferdebesitzer und Trainer mit ein oder zwei ihrer Ponys ein Angebot für Kinder auf dem Gelände der Kita anbieten. Die Fahrt- und Transportkosten fließen hierbei in das Gesamtangebot ein. Erfolgsfaktoren:

- Das Pony/die Ponys lassen sich stressfrei transportieren und reagieren gelassen auf unbekannte Umgebungen.
- Es sind ausreichend helfende Hände mit vor Ort (mindestens eine zweite Person mit Pferdeverstand empfehlenswert).

- Es ist ausreichend Platz vorhanden, um zu parken und ein Angebot mit dem Pony zu gestalten.

**4. Über welchen Zeitraum kann das Angebot stattfinden? Einmal? Mehrmals?**

Jeder Pferdefreund weiß: Einmal die Möglichkeit zu erhalten Pferde und Ponys live zu erleben ist für Kinder häufig ausreichend, um sich noch Wochen später daran zu freuen. Einen Schnuppertag für Kitas zu ermöglichen ist also für jeden Verein unbedingt empfehlenswert (siehe Frage 1). Ein solcher Tag, bewirkt mit relativ wenig Aufwand (Pferde streicheln, beobachten, füttern, Anlage erkunden) für die Kinder sehr viel. Eine ganze Projektwoche, oder gar eine langfristig angelegte Kooperation mit einer Kita können Folgeveranstaltungen eines Schnuppertages sein und werden je nach Voraussetzungen von Kita und Verein individuell abgestimmt.

**5. Welcher zeitliche Rahmen ist für Kinder/Ponys/Trainer pro Einheit realisierbar?**

Ein regelmäßig stattfindendes Angebot kann in das Gesamtangebot des Vereins integriert werden und ca. ein bis zwei Stunden pro Einheit umfassen. Hier bieten sich häufig die Morgen- und Vormittagsstunden an. Möglichkeiten für Bewegungspausen, Verpflegung und das Arbeiten an Stationen in Kleingruppen empfiehlt sich. Ein Tages-Schnupperangebot kann mehr als zwei Stunden umfassen. Generell werden Umfang und Inhalte des Angebotes an die Bedürfnisse und vor allem die körperlichen und geistigen Voraussetzungen der Kinder angepasst. Die Ponys können durch ein gemischtes Programm, mit Einheiten ohne Pferd, variabel eingesetzt und somit geschont werden. Das Angebot wird fachkundig und ganzheitlich durch den Verein betreut. Trainer und Erzieher arbeiten hierbei Hand in Hand.

**6. Welche Gruppengröße ist sinnvoll/kann verantwortungsvoll begleitet werden?**

Es empfiehlt sich eine Gruppengröße von ca. 10 Kindern oder weniger. Im Rahmen von Tagesveranstaltungen (Ausflug zum Ponyhof, Schnuppertage), bei denen an mehreren Stationen gearbeitet wird, können problemlos mehr Kinder teilnehmen. Der Betreuerschlüssel wird hier entsprechend angepasst. Auch spielen die individuellen Voraussetzungen der Kinder eine Schlüsselrolle. Ist zum Beispiel ein spezieller Förderbedarf vorhanden, gestaltet sich die Gruppe entsprechend kleiner und der Betreuerschlüssel entsprechend größer.

**7. Welche Qualifikation/fachliche Voraussetzung benötigen die Trainer?**

Um Fördermittel in Anspruch nehmen zu können, ist eine gültige Trainer C Lizenz des Reitlehrers erforderlich. Im Folgenden sind Möglichkeiten und Empfehlungen für die Arbeit mit kleinen Kindern und Pferden aufgelistet:

- Eine gültige DOSB Lizenz des/der Verantwortlichen im Verein
- Eine Qualifizierung als Trainerassistent/in (und Jugendleiter) für jugendliche Helfer <http://www.lpbb.de/index.php/jugendleiter-reiten-71.html>
- FN Ergänzungsqualifikation „Kinderreitunterricht“ für lizenzierte Trainer
- Der Besuch von Fortbildungen zu relevanten Themen beim Landesverband Pferdesport (<http://www.lpbb.de/index.php/aktuelle-angebote.html>) oder bei den Sportjugenden Berlin und Brandenburg

**8. Welche Vorbereitung benötigt ein solches Angebot?**

Feste Ansprechpartner auf Seiten des Vereins (Bezugsperson auch für die Kinder), sowie auf Seiten der Kita sind empfehlenswert, um einen guten Informationsfluss zu gewähren. Aus vorbereitenden Gesprächen kann so ein

klares Übereinkommen über Inhalte, Umfang und Preis des Angebots resultieren. Ist alles geklärt werden die Eltern mit einbezogen und informiert:

- Was wollen wir genau machen? (Programmpunkte nennen)
- Was tun wir um möglichen Risiken vorzubeugen (z. B. fachkundige Begleitung auf der Reitanlage, angemessene Kleidung – feste Schuhe, Reithelm)
- Einverständniserklärung einholen
- Welche Kosten kommen auf Sie zu und wie kommen diese zustande?

#### **9. Welche Materialien gibt es für eine kindgerechte Vermittlung von theoretischem Wissen?**

Ein erstes Befassen mit dem Thema Pferd kann bereits in der Kita erfolgen. Für eine spielerische und kreative Einführung hat die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), spezielle Lehrmaterialien für Vorschulkinder entwickelt ([http://www.pferd-aktuell.de/shop/index.php/cat/c100\\_Jugend--Schule--Lehrmaterial.html](http://www.pferd-aktuell.de/shop/index.php/cat/c100_Jugend--Schule--Lehrmaterial.html)). Auch die Erzieher benötigen in der Regel eine theoretische und praktische Einführung.

#### **10. Welche Materialien stehen uns noch zur Verfügung?**

Für eine praxisnahe Wissensvermittlung bietet, wie wir alle wissen, eine Reitanlage als solche bereits vielerlei Möglichkeiten. Je mehr Sinne am Lernprozess beteiligt sind, desto besser. Mit den eigenen Händen in den Hafereimer greifen, frisches Heu riechen oder einen 20 l Eimer mit Wasser befüllen – so etwas vergessen Kinder so schnell nicht wieder. Um sinnvolle Bewegungsangebote für Kinder rund um das Pferd zu gestalten, können verschiedenste Materialien zum Einsatz kommen. Hier ist Kreativität gefragt. Eine Materialliste und Anregungen für die Gestaltung von Bewegungsparcours sind im Skript „Bewegungserfahrung mit Ponys für kleine Kinder“ zu finden.

#### **11. Wie kann der Tagesablauf aussehen?**

Jede Zusammenarbeit von Kitas und Pferdesportvereinen ist anders. Ein „gewöhnlicher“ Tagesablauf ist daher nicht zu verallgemeinern. Folgende Punkte sind jedoch als Empfehlungen zu sehen und können helfen einen Tagesstruktur zu finden:

- Gemeinsames Einstimmen in der Kita (Malen, Basteln, Regeln aufstellen)
- Begrüßung auf der Reitanlage – was erwartet uns heute?
- Gemeinsame Wiederholung der Verhaltensregeln auf der Reitanlage
- Ponys begrüßen und verabschieden
- Bewegungs-/Ruhepausen
- Mix aus Theorie (erklären, erkunden, lernen, fragen) und Praxis (umsetzen, ausprobieren) → Wechselspiel/Stationen
- Rituale finden und einbauen (Wissen wiederholen, beim Pony bedanken)

#### **12. Wie kann ein Finanzierungskonzept aussehen? (Beispiel FN)**

Als Konstante zu beachten sind zunächst die zwei Größen „Teilnehmeranzahl“ (auf wie viele Köpfe verteilt sich der Eigenanteil?) und die „Dauer der Maßnahme“ (für wie viele Termine fallen Kosten an?). Ein Beispiel für eine Kalkulationstabelle könnte wie folgt aussehen:

<u>Posten</u>	<u>Kosten pro Kind</u>	<u>Kosten gesamt</u>
<b>Hallennutzung</b>		
<b>Ausbilder</b>		
<b>Pferdenutzung</b>		
<b>Transport Kinder</b>		
<b>Sonstiges (Lehrmaterial)</b>		
<b>Gesamt Kosten des Projektes</b>		

**Einnahmen und Finanzierung:**

- Eigenanteil Kinder/Eltern
- Spenden/ Sponsoren
- Fördermittel des  
Landessportbundes/  
Landespferdesportverband

**Macht insgesamt: ...**

**13. Werden die Eltern mit eingebunden?**

Die Eltern können, wie in Frage 8 beschrieben, umfangreich über das Angebot informiert werden. Ob sie auch aktiv an dem Angebot beteiligt sind, ist individuell zu klären. Möglichkeiten der Eltern-Beteiligung sind u. a.:

- Betreuerschlüssel vergrößern
- Transport der Kinder zur Reitanlage
- Elterntag: Kinder zeigen ihren Eltern die Ponys und die Reitanlage
- Abschlusspräsentation/Aufführung mit Pony für die Eltern